

Vereinbarung
gemäß § 76 SGB XII
für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023

z w i s c h e n

Neue Chance gGmbH
Lahnstr. 86A
12055 Berlin

- Leistungserbringer -

Neue Chance - Übergangshaus
Kiefholzstr. 21
12435 Berlin

- Einrichtung -

für den Leistungstyp:
Übergangshaus nach §§ 67, 68 SGB XII

und

dem Land Berlin,
vertreten durch die Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106

10969 Berlin

- Sozialhilfeträger -

wird nach §§ 75 ff Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe –
Folgendes vereinbart:

I. Allgemeine Bestimmungen

1. Rechtsgrundlage

1.1. Gesetzliche Grundlage für die folgenden Vereinbarungen ist § 76 SGB XII.

1.2. Der Leistungserbringer erkennt den Berliner Rahmenvertrag gemäß § 80 SGB XII für Hilfen in Einrichtungen einschließlich Diensten im Bereich Soziales (kurz: BRV) einschließlich dessen Anlagen sowie die dazu vereinbarten Beschlüsse der Berliner Vertragskommission Soziales, in der jeweils geltenden Fassung, als Vertragsgrundlage verbindlich an.

2. Vereinbarungszeitraum

Die Leistungsvereinbarung gilt für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023.

3. Fortgeltung/ Kündigung

3.1. Die Leistungsvereinbarung gilt über den zuvor genannten Zeitraum bzw. Zeitpunkt bis zu einer Gesamtdauer von maximal 2 Jahren fort, sofern diese nicht zuvor schriftlich gekündigt wird.

3.2. Eine ordentliche Kündigung der Leistungsvereinbarung ist erstmals zum Ende des in Ziffer I. 2. genannten Zeitraums möglich, danach zum Ende des jeweils laufenden Jahres. Es gilt jeweils eine Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Jahresende.

3.3. Davon unberührt bleibt das Recht auf eine außerordentliche Kündigung der Vereinbarungen gemäß § 79a SGB XII.

3.4. Abweichend davon kann mit erneutem Abschluss der Vergütungsvereinbarung (III.) im gegenseitigen Einvernehmen jeweils auch die Leistungsvereinbarung erneuert werden.

4. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Regelungen der Vereinbarungen nichtig oder unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen davon nicht berührt. Die nichtige oder unwirksame Regelung wird durch eine der Zielsetzung der Vertragsparteien am nächsten kommende wirksame Regelung ersetzt.

II. Leistungsvereinbarung

1. Gegenstand der Leistungsvereinbarung gemäß § 76 Absatz 2 SGB XII

Gegenstand der Vereinbarung ist die leistungsgerechte stationäre Hilfe für Menschen im Leistungstyp Übergangshaus nach §§ 67, 68 SGB XII bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (gem. §§ 67,68 SGB XII), die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind bzw. in unzumutba-

ren Wohnverhältnissen leben und/ oder die straffällig geworden sind und aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, ihre sozialen Schwierigkeiten zu überwinden.

1.1. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, die Regelungen des BRV einschließlich dessen Anlagen sowie der dazu vereinbarten Beschlüsse der Berliner Vertragskommission Soziales in der jeweils geltenden Fassung für ambulante Dienste nach §§ 67/ 68 SGB XII (Leistungsbeschreibungen) für den Leistungstyp verbindlich anzuwenden.

1.2. Die abgestimmte Konzeption

vom 26.09.2022

einschließlich ihrer Anlagen ist Bestandteil der Leistungsvereinbarung.

Sie erfüllt einschließlich der Anlagen die leistungstypspezifischen Anforderungen des BRV. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, diese Konzeption nebst Anlagen in der jeweils geltenden Fassung, verbindlich anzuwenden.

In der Konzeption benannte Leistungen, die über die Erfordernisse des für den Leistungstyp in der Leistungsbeschreibung benannten Leistungsumfangs hinausgehen, sind nicht Vertragsgegenstand.

1.3. Der Träger verpflichtet sich, eine Dokumentation zu verwenden, die über eine monatliche Erfassung der betreuten Fälle in dem jeweiligen Leistungstyp und deren Zuordnung zu einzelnen Fachkräften, leistungstypbezogen einen Personalabgleich mit dem jeweils vereinbarten Personalschlüssel ermöglicht.

2. Anzahl der Plätze: **39**

3. Besonderheiten der Leistungsvereinbarung

Es gilt die Konzeption in der Fassung vom 26.09.2022.

III. Vergütungsvereinbarung

1. Nach dem Ablauf des Vergütungszeitraumes gilt die Vergütungsvereinbarung bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung weiter.

2. Der Einrichtungsträger verpflichtet sich, die Einrichtung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit zu organisieren und zu betreiben.

3. Es werden Vergütungen pro Berechnungstag für die Betreuung eines Klienten vereinbart.

4. Auslastungsgrad: **90 %**

5. Im Vergütungszeitraum entspricht die

Kosten der Unterkunft 18,96 € (01.01.2023 - 31.12.2023)

Persönliche Hilfe nach § 68 Abs. 2 SGB XII 55,45 € (01.01.2023 - 31.12.2023)

je Betreuungstag

6. Vergütung in Euro/BT

01.01.2023 bis 31.12.2023

	Gesamt	MP	GP	IB	FB
Vergütung	74,41 €	53,30 €	3,77 €	17,34 €	74,41 €

MP: Maßnahmepauschale
GP: Grundpauschale
IB: Investitionsbetrag
FB: Freihaltebetrag

7. Besonderheiten der Vergütungsvereinbarung

Der Leistungserbringer übernimmt den Betrieb der bisherigen Einrichtung und Vereinbarung 72UGH-0100-002 der Bürgerhilfe Kultur des Helfens gGmbH ab dem 01.01.2023; damit erlischt die Vereinbarung 72UGH-0100-002 zum 31.12.2022 und die zu diesem Aktenzeichen anhängigen Einzelverhandlungen bzw. Schiedsstellenverfahren sind damit gegenstandslos, da die Einrichtung bereits seit August 2021 nicht mehr im Betrieb ist.

Berlin, den 27.12.2022

Land Berlin, vertreten durch
die Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales
Im Auftrag

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Träger der Eingliederungshilfe

Neue Chance gGmbH



Neue Chance gGmbH
Sozial- und Jugendhilfedienste

Lahnstr. 85a, 12055 Berlin
Tel.: 030 / 684 09 28 100
Fax: 030 / 684 09 28 199
Mail: info@neuechanceberlin.de